OSTERMONTAG

lesen - denken - tun

Jesus ist von den Toten auferstanden. Die Freunde wissen, dass das Grab leer ist. Aber sie können nicht glauben, dass Jesus auferstanden ist. Zwei von den Freunden gehen wieder nach Hause. Dafür müssen die beiden bis in eine andere Stadt laufen. Unterwegs reden sie miteinander über alles, was mit Jesus passiert ist. Sie sind sehr traurig. Da kommt Jesus. Er geht mit den zwei Freunden mit. Die beiden merken nicht, dass es Jesus ist. Jesus hört zu, was die beiden erzählen. Nach einer Weile fragt Jesus: "Was erzählt ihr da für Geschichten?" Die beiden Freunde bleiben traurig stehen und fragen: „Weißt du denn gar nicht Bescheid, was passiert ist?“ Und Kleopas, so heißt einer der Freunde fängt an alles zu erzählen. Jesus geht mit den Freunden in ihr Haus. Sie machen das Abendessen fertig. Es gibt Brot. Jesus nimmt das Brot. Er betet so wie immer und gibt ihnen das Brot. Plötzlich gehen den Freunden die Augen auf. Sie merken: Der fremde Mann, der mit uns auf dem Weg war, ist Jesus selber. Eigentlich hätten wir das bemerken können. Weil wir in unserem Herzen ganz aufgeregt und froh waren...

aus: Bibel in Leichter Sprache, ganz nachzulesen in Lk, 24,13-35

Immer ist dieser dritte Tag,
da wir verzagt und ratlos nach
Emmaus gehen und dich nicht sehen.
Und doch bist du bei uns, Herr.
Immer ist dieser dritte Tag, da uns
beim Brotbrechen die Augen aufgehen
und wir dich erkennen
und brennenden Herzens gestehen:
Du lebst unter uns, Herr! Halleluja!

Silja Walter

Impuls

Nur für heute
will ich fest daran glauben:
der Auferstandene teilt mit mir Brot und
ich darf meine Gedanken mit ihm teilen.

...und jetzt:

Legt eine Scheibe Brot auf einen Teller und
stellt diesen in die Mitte eures Tisches.
Betrachtet das Brot in Ruhe.
Welche Gedanken kommen Euch zum Brot?
Teilt diese Gedanken den anderen
am Tisch mit.
Dann segnet das Brot gemeinsam
und teilt es:
jeder bekommt ein Stück vom Brot.
Esst das Brot miteinander.

DURCH KREUZTE PLÄNE
Kirche kommt nach Hause

Eine Aktion von:

Katholische Kirche in Stuttgart

Seelsorge bei Menschen mit Behinderung
inklusiv und familienorientiert

SÜDgemeinden
St. Antonius | St. Josef | St. Maria

GESAMTKIRCHENGEMEINDE
STUTTGART - NORDSTERN